

## Herausforderndes Bauvorhaben sucht Spender

**Bubenburg Fügen –** Lang erwartetes neues Schulhaus für „schwierige Buben“ wird gebaut

„Diese Kinder verdienen das gleiche Maß an Zuwendung wie andere. Aber soziale ‚Behinderung‘ hat in unserer Gesellschaft keinen Stellenwert“, sagt Georg Unterrainer, Direktor der „Bubenburg“-Schule in Fügen, Tirol, im KURIER-Gespräch.

In Tirol gibt es 34 Sonderschulen, 66 % der Schüler sind Buben. Die Bubenburg ist seit über 80 Jahren eine Institution des Tiroler Schulwesens. Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, den vermutlich schwierigsten Kindern im Umkreis ein Zuhause und eine Schulbildung zu bieten. In dem Internat wohnen 37 Buben zwischen sechs und 16 Jahren, die alle in der Bubenburg in die Schule gehen.

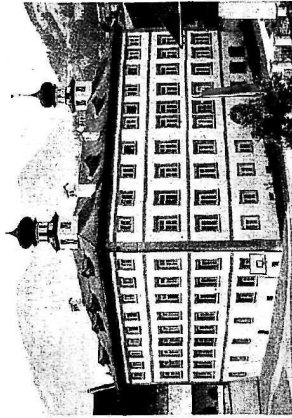
Das Seraphische Liebeswerk (5 Mio.). Fertiggestellt soll die neue Schule bereits im September 2010 werden. Kühne Pläne für die Schulleitung, doch die Zeit drängt. Um das Vorhaben durchzubringen, benötigt die Schule auch private Spenden. Ex-Skitrennläufer Harti Weithaler ist Schirmherr der Kampagne „Wir bauen auf dich“.

Das Gebäude soll dem sonderpädagogischen Unterricht angepasst sein. Die fünf Klassenräume werden größer, ihnen wird je ein kleines Rückzugszimmer mit Glas-

fenstern angeschlossen. Pro Klasse – in der immer zwei Lehrer unterrichten – wird es außerdem einen Zusatzraum geben, in dem die Kinder separat unterrichtet werden können. Weiters will man auf Einzelbänke umsteigen. „Jeder soll seinen Platz haben. Man kann sich nicht vorstellen wie notwendig das hier ist“, sagt Unterrainer. Außerdem freuen sich die Buben auf Turn- bzw. Werkräume. Irgendwann werden sie wohl auch Mädchen in den Klassen begrüßen dürfen. Beim Planen wurde schon an sie gedacht, mit Mädchenklo und -duschen.



**G. Unterrainer:**  
Bubenburg-Direktor



**Sonderschule:**  
Die Bubenburg im Zillertal wird neu gebaut, finanziert durch Spenden. Fertigstellung im Herbst 2010